

Ein Duell? Wirklich?

Von Drakea

Titel: Ein Duell? Wirklich?

Autor: Drakea

Thema: Dragon Age 2

Genre: Gen, One Shot, Short Story

Altersfreigabe: ab 12 Jahren / PG-13

Wortzahl: 423

Disclaimer: Die Figuren, Handlungsorte, usw. sind nur geliehen und alle Rechte bleiben bei ihren Erschaffern. Geld wird mit dieser Geschichte nicht verdient.

Hawke konnte förmlich die vielen Augen all jener spüren, die ihn ansahen und auf seine Antwort warteten.

Gut, er war Fenris für sein Einspringen dankbar. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit hatten sie nun doch noch eine Möglichkeit gefunden, wie sie den Konflikt mit den Qunari beilegen konnten, ohne dabei zu viele Leben sinnlos zu opfern.

Aber ein Duell?, ging es Hawke durch den Kopf und sein Blick wanderte am Körper des Arishok entlang. Der Qunari bestand nur aus Muskeln und Sehnen. Kein Fett. Nur rohe Kraft, die ein Ventil suchte. Und nun sollt er es werden?

Fenris baute darauf, dass er diese Gelegenheit ergriff, da war er sich sicher. Aber wie konnte er ihn nur so in die Enge treiben? Er war ein Magier und in diesem Zweikampf im Nachteil. Er war weder so stark wie Orsino, noch besaß er irgendeine Geheimwaffe, die er dem Arishok entgegenschleudern konnte.

Für diese ausweglose Situation würde Hawke seinem Gefährten am liebsten die Leviten lesen, egal welche Gefühle er dem Elf ansonsten entgegenbrachte.

Doch im Grunde hatte er die Wahl. Er konnte dieses Duell ablehnen. Und dann? Wahrscheinlich würden die gesamten Qunari, die sich in der Feste tummelten, über sie herfallen. Aveline und Varric würden seine Entscheidung verstehen. Und auch Fenris würde an seiner Seite kämpfen, obwohl der Arishok ihn bestimmt im Qun Willkommen heißen würde. Er schien von Fenris Wissen beeindruckt, oder wenigstens überrascht, gewesen zu sein. Doch eine neuerliche Versklavung würde Fenris ablehnen.

Hawkes Blick wanderte die Treppe hinauf an den Balkonen entlang. Dort standen wohl die stärksten Krieger, die sich in Kirkwall befanden. Allesamt Muskeln und Kampfkraft. Seine Gefährten und er würden auf verlorenem Posten kämpfen.

Gedämpft drang ein Schrei von dem entfernten Ende des Raums. Die Geiseln der

Qunari würden auch Opfer dieses Kampfes werden, gewollt oder nicht.

Tief atmete Hawke durch, spannte die Muskeln in seiner rechten Hand und griff nach seinem Stab.

Vielleicht würde der Erbauer, wenn es ihn gab, schützend seine Hände über ihn legen.

"Ihr gegen mich!"

"Hawke, nicht", flüsterte Aveline und griff nach dem Ärmel seines Hemdes.

Über die Schulter lächelte er seiner Freundin traurig zu, bevor er ihr und den anderen bedeutete zur Seite zu treten. Dabei sah er wie Fenris ihm zustimmend zunickte. Varric klopfte ihm kurz auf den Rücken und stellte sich mit den anderen auf die Treppe, die der Arishok verließ.

Seine große, zweischneidige Axt in der einen und ein gefährliches Schwert in der anderen Hand führend, baute er sich vor Hawke auf und wirkte noch riesiger.

"Ich Narr", murmelte Hawke und griff nach der Magie.